**Kapitel 17 | Gericht über das religiöse Babylon**

**Die falsche Braut - das religiöse System Satans**

**Das Gericht über die grosse Hure angekündigt | 17,1-2**

"Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her! Ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt, 2 mit der die Könige der Erde Unzucht [Hurerei] getrieben haben; und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht." **(Off 17,1-2)**

**V 1 |** Einer der sieben Engel, welche die sieben Schalen hatten, enthüllt in der Folge das Gericht über die grosse Hure. Der Engel fordert Johannes auf: "Komm her" (Vgl. 21,9)!

Das Wort Hurerei wird in der Bibel sowohl für physische Untreue dem Ehepartner gegenüber, als auch für geistliche Untreue Gott gegenüber gebraucht (Vgl. Hos 1-2; Jer 2,20; 3,1-9; Hes 16,15-41; 23,1-49; usw.). Im NT wird das Wort Hurerei (griech. Porneia) mit "Unzucht" übersetzt, und bezeichnet alle sexuellen Aktivitäten ausserhalb der Ehe. Sexuelle Untreue in der Ehe wird mit "Ehebruch" bezeichnet.

"Große" bezieht sich auf das System der Hure, das seinen Höhepunkt nach der Entrückung der wahren Gemeinde erreichen wird. Die "Hure" existiert heute schon, wird aber nach der Entrückung sich noch mehr zu einer globalen Fake-Church entwickeln. Diese Hure ist das Fake-Gegenstück zur wahren Braut des Herrn Jesus Christus. Eine Hure (Prostituierte) im Gegensatz zur reinen Braut des Herrn Jesus. Diese Hure ist die endgültige, bzw. endzeitliche Form des röm-kath. Isebel-Systems. Es wird eine röm.-kath. eingefärbte abgefallene Christenheit (Babylon=Rom) sein, ein von Gott abgefallenes, götzendienerisches, christlich übertünchtes, religiöses System.

 Der Engel hält fest, dass die grosse Hure "an vielen Wassern sitzt". Dies bedeutet wie schon dargelegt, dass dieses hurerische religiöse System Einfluss über viele Völker und Nationen ausüben wird (Vgl. V 15). Das schliesst aber nicht aus, dass in dieser Zeit auch andere religiöse Systeme existieren werden (Vgl. 16,12; sechste Schale – "Könige vom Sonnenaufgang her")

**V 2 |** Die Regierungen dieser Erde haben mit diesem götzendienerischen religiösen System geistliche Unzucht (Hurerei) getrieben und damit Tür und Tor geöffnet, damit dieses gottlose und götzendienerische Wesen (Wein) der Hure Babylon die Bewohner der Erde angesteckt und verdorben hat (Vgl. 14,8). Vielleicht suchen viele Menschen jener Zeit aufgrund der Siegel- und Schalengerichte Schutz und Trost in der Fake-Church. Dies wiederum könnte mit einer der Gründe sein, dass das Tier in der Mitte der Trübsal die Fake Church vernichten wird, nämlich aus Eifersucht.

**Das Wesen der grossen Hure (Mutter der Huren) | 17,3-6**

"Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. 4 Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voller Gräuel und Unreinheit ihrer Unzucht; 5 und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis: Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde. 6 Und ich sah die Frau trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung." **(Off 17,3-6)**

**V 3a |** Der Hl. Geist führt Johannes hinweg in eine Wüste. Das Wort "Wüste" umschreibt hier den öden, gottesfernen und sündigen Ort wo sich die "Frau" (grosse Hure Babylon), sitzend auf einem scharlachroten Tier, befindet.

 In der Bibel wird das Wort "Wüste" oft in einem negativen Kontext verwendet. Es bezeichnet sowohl Wüsten- als auch Steppengebiete. Immer wieder wird der schreckliche und lebensbedrohende Charakter der Wüste erwähnt (Dt 1,19). Auch Gerichtsandrohungen Gottes sind mit der Ankündigung verbunden, dass gutes Land oder eine Stadt zur Wüste werden wird (Jer 50,39; Zef 2,13-15). Die Wüste war einerseits der Ort der wilden Tiere, sowie auch der Ort der Dämonen (Jes 13,21-22; 34,14; Jer 50,39). Die Wüste war auch Aufenthaltsort von Ausgestossenen, Rebellen, Räubern (1Sam 23,14ff; Ps 68,7-9). Die Wüste gilt auch als Ort der Sünde. So wurde der "Sündenbock" (Asasel) anlässlich des Versöhnungstages (Jom Kippur) in die Wüste, d.h. in den Tod getrieben um Sühnung zu erwirken (Lev 16,3-26).

**V 3b |** Die Frau sitzt auf einem "scharlachroten Tier, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte". Dieses Tier ist ein Bild auf das politische und wirtschaftliche Babylon und stellt das letzte heidnische Weltreich dar - Rom. Es ist das Tier aus dem Meer (13,1-10), d.h. und in diesem Zusammenhang mit Schwergewicht auf das wiedererstandene römische Reich, bzw. dessen letzten Herrscher. Die Frau sitzt auf dem Tier, d.h. sie wird durch das Tier getragen, während sie andererseits das Tier steuert, was den doch beträchtlichen Einfluss dieser Fake Church aufzeigt.

"scharlachrot" weist auf die politische Macht und Pracht des Tieres hin, die jedoch teuflischen Ursprungs ist (Vgl. 12,3; Jes 1,18; Nah 2,3-4). In Mt 27,28, wo der wahre König Jesus Christus dem römischen Machthaber gegenübersteht, bekommt er selbst einen scharlachroten (purpurnen) Mantel umgelegt von einem römischen Soldaten, um darin verspottet zu werden. Nur Rom beansprucht Scharlach (Purpur)! Aufgrund seiner Selbstvergötterung, ist das Tier voller "Lästernamen". Die "sieben Köpfe und zehn Hörner" stellen das gesamte römische Reich dar (Vgl. 13,1), d.h. von seinen Anfängen bis zu seinem endgültigen Ende. (siehe Kommentar zu V 9-13)

**V 4a |** Die Kleidung der Frau war bekleidet mit "Purpur", ein Symbol für das Königswürde, und mit "Scharlach", der für Adel und Wohlstand steht, bekleidet (Vgl. Mt 27,28; Mk 15,17.20; Joh 19,2.5). Zu ihrem Schmuck gehörten "Gold", "Edelsteine" und "Perlen". Die Hure Babylon wird hier als äusserst wohlhabend und reich dargestellt. Offensichtlich wird die Hure ihr Gewerbe sehr erfolgreich betreiben und es dadurch zu grossem Reichtum bringen.

Huren tragen oft edle Kleidung und kostbare Juwelen, um ihre Opfer zu betören (Vgl. Spr 7,10). Die Hure Babylon ist darin nicht anders; sie schmückt sich, um die Nationen zu verführen. In den Sprüchen lesen wir über das Wesen einer Hure folgendes: "Denn die Hure ist wie eine tiefe Grube, und die fremde Frau wie ein enger Brunnenschacht. Sie lauert ihrer Beute auf wie ein Räuber und verführt immer mehr Menschen zur Untreue." (Spr 23,27-28)

**V 4b |** Der "goldene Becher" in ihrer Hand trägt zu ihrer äusserlichen ansehnlichen und wohlhabenden Erscheinung bei. Der Becher aber ist "voller Gräuel und Unreinheit ihrer Unzucht" (Vgl. Dt 18,9; 29,17; 32,16; Jer 51,7; u.a.). Somit ist dieser goldene Becher in ihrer Hand ein Symbol ihres Götzendienstes und ihrer Unmoral!

 Die Hure Babylon wird in der Offb der Braut/Frau Jesu gegenübergestellt. Die Hure Babylon in ihrem Hurenkleid, äusserlich zwar äusserst ansehnlich, aber innerlich "voller Gräuel und Unreinheit ihrer Unzucht". Diese Erscheinung der Hure zeugt von den götzendienerischen und gottlosen Werken des religiösen satanischen Systems am Ende des Zeitalters der Nationen. Dieses antigöttliche religiöse System wird in der Mitte der Trübsal vernichtet werden und wird somit dem gerechten Gericht Gottes nicht entkommen!

Die Braut/Frau des Herrn Jesus hingegen wird dargestellt als keusche Jungfrau. Sie wird bekleidet mit feiner, glänzender und reiner Leinwand (Vgl. 2Kor 11,2; Eph 5,25-27; Offb 19,6-8). Das sind die gerechten Werke der Heiligen im Zeitalter der Gemeinde. **Werke ist die Währung des Himmels!** Paulus schreibt in seinem Brief an die Epheser: "Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen." (Eph 2,10)

**V 5 |** Römische Huren trugen oft ein Stirnband mit ihrem Namen (Vgl. Jer 3,3) auch um sich als Hure zu erkennen zu geben. Willem Ouweneel schreibt: *Achtmal lesen wir in der Offenbarung von einem Namen an der Stirn; dreimal ist es das Malzeichen des Tieres (13,16; 14,9; 20,4), viermal das Siegel des Namens Gottes (7,3; 9,4; 14,1; 22,4), und hier der Name der Hure.*

Johannes nennt den Namen auf dem Stirnband "ein Geheimnis". Ein Geheimnis im NT ist eine Wahrheit, die im AT verborgen war, aber nun im NT geoffenbart worden ist. Hier wird nun das wahre Wesen der götzendienerischen Fake-Church am Ende des Zeitalters der Nationen offenbart, aber auch ihr Gericht.

 Drei Dinge sind auf dem Stirnband geschrieben: Einmal "Babylon, die Grosse". Hier wird der Ursprung der Fake-Church offenbart, nämlich Babylon (Vgl. Gen 10,8-10). Dann "Mutter aller Huren". Alle satanischen religiösen Systeme stammen letztlich aus Babel, bzw. Babylon. Zuletzt "(Mutter) der Gräuel der Erde". "Gräuel" bezeichnet die Verdorbenheit des Götzendienstes. Das Wesen aller Religionen und Kulte sind seit seinen nachsintflutlichen Anfängen unverändert götzendienerisch, rebellisch und gottlos!

**V 6a |** Zum Wesen der Hure Babylon gehört, dass sie eine Mörderin ist. Die religiösen Systeme Satans haben über die Jahrhunderte hinweg Millionen von "Heiligen und Zeugen Jesu" getötet.

Dr. Martyn Lloyd-Jones schreibt in Bezug auf den Blutzoll der röm.-kath. Kirche: *„Lasst mich euch sehr ernstlich warnen: wenn ihr den Lehren Roms zustimmt, verleugnet ihr das Blut der Märtyrer!“*

**V 6b |** Johannes wundert sich mit "grosser Verwunderung". Dazu kommentiert Willem Ouweneel: *Johannes war nicht darüber verwundert, daß sich die Welt so gegen die Zeugen Jesu wehrte. Aber er war ganz entsetzt darüber, daß die, die sich „Kirche“ nannte, so auftrat. Und gerade dadurch lernt er zu verstehen, daß es eine falsche Kirche geben wird. Für uns ist das im nachhinein leicht zu sehen, weil wir die Kirchengeschichte kennen. Es wird uns hier nichts Neues gesagt. Johannes jedoch, der diese Dinge zum ersten Mal vernimmt, ist sehr verwundert zu sehen, daß es ausgerechnet die sog. „Kirche“ ist, die das Blut der Zeugen Jesu vergießt. Nicht nur das Römische Reich, sondern auch die römische Kirche verfolgt die wahren Gläubigen*.

**Das Geheimnis des Tieres und der grossen Hure | 17,7**

"Und der Engel sprach zu mir: Warum wundertest du dich? Ich will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt und die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat." **(17,7)**

**V 7 |** Wie schon im vorherigen Vers dargelegt, war Johannes sehr verwundert über diese gesamte Vision. Der Engel fragt ihn: "Warum wunderst du dich?". In der Folge verspricht nun der Engel, Licht in diese Vision hineinzubringen und darum weitere "Geheimnisse" zu offenbaren über die Frau und das Tier, das sie trägt. Aus diesem Vers geht klar hervor, dass das Tier das gleiche ist wie das erste in Offb 13 und das vierte Tier von Dan 7.

Das Tier hat sieben Köpfe und zehn Hörner. Die sieben Köpfe stehen für die sieben Berge Roms, aber **auch** für sieben Könige (17,9), d.h. für die gesamt sieben Regierungsformen des römischen Reiches und die zehn Hörner stehen für die zehn Könige, die das römische Reich in der Phase drei regieren und die dem Tier die Herrschaft übergeben für die vierte und letzte Phase des wiedererstandenen, gottlosen und götzendienerischen römischen Reiches (Europa).

**Die vier Phasen des Tieres (röm. Reich) | 17,8**

"Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und geht ins Verderben; und die Bewohner der Erde, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich wundern, wenn sie das Tier sehen, dass es war und nicht ist und da sein wird." **(17,8)**

**V 8a |** Das Tier, das Johannes gesehen hat ist sowohl ein König, d.h. der letzte Gewaltherrscher auf Erden, als auch ein Reich. Mit dem Untergang dieses Reiches wird nun in Kürze das Zeitalter der Nationen zu einem endgültigen Ende kommen.

 In Offb 11,7 wurde dieses Tier das erste Mal erwähnt, nämlich, dass es aus dem Abgrund heraufsteigen wird und, dass es mit den zwei Zeugen Krieg führen, und sie töten wird.

 In Offb 13,1 werden weitere Details über dieses Tier offenbart. Es steigt aus dem (Nationen-) Meer auf, es identifiziert sich als das vierte Tier in Dan 7, es hat eine Todeswunde erlitten, doch wurde es davon geheilt (Wiederherstellung des röm. Reiches) und es bekommt seine Macht vom Drachen, das ist der Teufel (Vgl. 11,9).

 In diesem Vers nun werden vier verschiedene Phasen des römischen Reiches dargelegt:



**V 8b |** Diese unerwartete Wiederherstellung des Tieres, d.h. des röm. Reiches, kommt für die Bewohner der Erde überraschend und sind entsprechend beeindruckt. So haben wir in 13,3b gelesen: "Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her." Die Menschen werden nun denken, dass ein Messias gekommen ist, um ihre unzählbaren ungelösten Probleme zu lösen. So wird mit dem Tier eine grosse Verführung über den ganzen Erdkreis kommen. In ihrem gottlosen und verdorbenen Wesen, werden die Menschen jener Zeit das wahre Wesen des Tieres nicht erkennen, und mit ihm ins Verderben laufen (Vgl. 2,22; 3,10).

 Jene Auserwählten aber, die Gott ins Buch des Lebens eingetragen hat, werden dieser Versuchung widerstehen und festhalten am wahren Messias Jesus und Er wird ihnen Macht und Herrschaft geben.

**Die sieben Regierungsformen des Tieres (röm. Reich) | 17,9-13**

"Hier ist der Verstand ⟨nötig⟩, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt. Und es sind sieben Könige: 10 Die fünf ⟨ersten⟩ sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kurze Zeit bleiben. 11 Und das Tier, das war und nicht ist, es ist selbst sowohl ein achter als auch von den sieben und geht ins Verderben. 12 Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, aber mit dem Tier eine Stunde Macht wie Könige empfangen. 13 Diese haben einen Sinn und geben ihre Kraft und Macht dem Tier." **(17,9-13)**

**V 9a |** In den Versen 9-11 finden wir Erklärungen zum Vers 8. Wichtiger Grundsatz bei der Auslegung der Bibel ist, dass die Bibel die Bibel auslegt. So wird in diesem Zusammenhang explizit erwähnt, dass zum Verständnis dieses "Geheimnisses" Verstand nötig ist und, dass es Weisheit von Gott braucht (Vgl. 13,18). Aufgrund der vielen fehlerbehafteten Auslegungen dieser Verse und Kapitel ist dieser Aufruf an alle ernsthaften Leser der Offb zu Verstand, Einsicht und Weisheit völlig angebracht. Oft hat man nicht verstanden, wer mit dem ersten und mit dem zweiten Tier und mit der Hure gemeint ist. Je nach Verständnis dieser Dinge ergibt sich ein komplett anderer Narrativ.

**V 9b |** Der Engel erklärt nun, dass die sieben Köpfe des Tieres sieben Berge (Hügel) sind; auf denen die Frau sitzt. Gleichzeitig aber stehen diese sieben Köpfe auch für sieben Könige. Das Wort „und“ macht unmissverständlich deutlich, dass die Köpfe sowohl Berge (Hügel) als auch Könige darstellen. Würde das „und“ fehlen, hätten die Berge, bzw. die Könige nur eine Bedeutung.

 Gemeint ist hier einmal die "Sieben-Hügel-Stadt" Rom wo die Frau, bzw. die grosse Hure Babylon ihren Hauptsitz haben wird. Andererseits sind es aber auch sieben Könige, welche sieben Regierungsformen des röm. Reiches darstellen. In der Folge wird nun der Engel dem Johannes offenbaren, dass die Geschichte des römischen Reiches einerseits aus vier Phasen besteht (Vgl. 8a), andererseits das röm. Reich sieben Regierungsformen durchleben wird. Beide Erklärungen sind Voraussetzung, um Einsicht und Verständnis für diese Vision zu erlangen.

**V 10 |** Hier nun erklärt der Engel, dass zur Zeit des Johannes schon fünf Könige, bzw. Regierungsformen "gefallen sind". Einer jedoch ist zu jener Zeit noch da, und ein weiterer wird noch kommen, aber seine Herrschaft wird nur von kurzer Dauer sein. Aus dieser Aufzählung wird klar, dass diese Regierungsformen zeitlich aufeinander folgen und nicht gleichzeitig nebeneinander existieren. Als Johannes seine Offenbarung niederschrieb, waren fünf der Regierungsformen des röm. Reiches bereits Geschichte. Eine war gerade existent und eine weitere Regierungsform sollte noch kommen.

Somit ergibt sich folgende Chronologie: Die fünf ersten röm. Regierungsformen sind "schon gefallen" am Ende des ersten Jhdt. als Johannes die Offb schrieb.

Die sechste Regierungsform ist nun diejenige, unter der Johannes lebte (die „da" war). Diese wird bis zum Beginn der nächsten Regierungsform, der absoluten Herrschaft des endzeitlichen Diktators, d.h. dem ersten Tier aus dem Meer, andauern. Diese Regierungsform dauert also zeitlich

bis und mit der dritten Phase des röm. Reiches.

Erst zur Mitte der Trübsal wird das Tier die absolute Herrschaft antreten und eine siebte und letzte Regierungsform Roms einläuten. Diese Regierungsform darf nur "eine kurze Zeit bleiben", nämlich für 3½ Jahre. Heute befinden wir uns in der sechsten Regierungsform, die siebte ist noch zukünftig. Dies ergibt folgende chronologische Darstellung:



**V 11 |** Der Engel fährt fort mit seinen Erklärungen und sagt: "Und das Tier, das war und nicht ist, es ist selbst sowohl ein achter als auch von den sieben und geht ins Verderben." Hier wird die Beziehung des endzeitlichen Herrschers beschrieben in Bezug auf die zehn Hörner aber auch auf die sieben Könige (Regierungsformen).

Das Tier ist sowohl "ein achter". Inwiefern ein achter? Hier wird Bezug genommen auf die zehn Hörner (13,1), die ebenfalls zehn Könige (vermutlich zehn globale Verwaltungszonen) darstellen, aber im Gegensatz zu den "Köpfe-Königen" alle zur gleichen Zeit existieren. Es handelt sich um die Herrscher der zehn Reiche (Verwaltungszonen), aus dem die vierte und letzte Phase des röm. Reiches, bzw. die letzte röm. Regierungsforum hervorgehen wird.

In Dan 7,7-8 erfahren wir, dass der endzeitliche Diktator zur Zeit seiner Machtübernahme drei der zehn Hörner ausreissen wird, d.h. dass er drei der Könige töten wird und die restlichen sieben an der Macht lassen wird. Das Tier aus dem Meer wird also zur selben Zeit leben wie die sieben und macht sich nun selbst zum achten König. In diesem lässt sich nun erklären, wie er gleichzeitig als achter König an der Macht sein wird (er ist der achte von den Hörner-Königen) und doch „einer von den sieben" nämlich der siebte der "Köpfe-Könige" sein wird. „Sieben" bezieht sich also auf die Köpfe (Regierungsformen), und „acht" auf die Hörner (globale Verwaltungszonen).

**V 12 |** In den Versen 12-13 geht es um die zehn "Hörner-Könige". Aus Sicht von Johannes werden sie ihre Herrschaft in ferner Zukunft antreten. Sie werden sich dem endzeitlichen Diktator unterwerfen (müssen), um mit ihm eine kurze Zeit eine globale Herrschaft aufzurichten. Es heisst, sie werden mit dem Tier eine Stunde Macht bekommen. Dies steht symbolisch für die kurze Zeit von 3½ Jahren.

**V 13 |** Wie schon gesehen, werden drei der zehn Hörner-Könige getötet werden. Die verbliebenen sieben Könige werden ihr Herrschaftsgebiet zwar weiter regieren können, aber sie verfolgen nun alle dasselbe Ziel und stellen ihre ganze Kraft und Macht in den Dienst des Tieres aus dem Meer.

**Der Sieg des Lammes – des Königs der Könige und dem Herrn aller Herren | 17,14**

"Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm ⟨sind, sind⟩ Berufene und Auserwählte und Treue." **(17,14)**

**V 14 |** Am Ende der Trübsal werden diese acht Könige, wenn auch ahnungslos, gegen das Lamm (Jesus Christus) Krieg führen. Bei Seinem zweiten Kommen, d.h. in der Harmagedon-Auseinandersetzung, wird der Herr Jesus sowohl die acht Könige besiegen, wie auch die Könige vom Sonnenaufgang vernichten (Vgl. 16,14; 19,19-21).

Jesus Christus wird hier als "König der Könige und Herr der Herren" (Vgl. 19,16) betitelt. Dies bedeutet, dass der wahre König und Herr Jesus Christus sowohl den letzten Köpfe-König, wie auch die verbliebenen acht Hörner-Könige vernichten wird. ER allein wird als einziger König übrigbleiben und eine glorreiche und ewige Herrschaft antreten.

Die irdischen, wie auch himmlischen Heere des Herrn Jesus werden zusammen mit dem Herrn Jesus anlässlich der Harmagedon-Auseinandersetzung den endgültigen Sieg erringen. Diejenigen, die bei ihm sein werden sind Berufene, Auserwählte und Treue.

Im Licht der Propheten, insbesondere Daniel und den nun in der Offenbarung enthüllten Geheimnisse der Abfolge der Weltreiche ergibt sich folgende chronologische Übersicht:

**Vergangenheit**

Das babylonische Weltreich

Das medo-persische Weltreich

Das griechische (hellenistische) Weltreich

Erste fünf Regierungsformen des römischen Reiches - die fünf gefallenen Könige (17,10)

**Gegenwart - von der Zeit des Johannes bis heute**

Die sechste Regierungsform, bzw. die zweite/dritte Phase des römischen Reiches

**Zukunft**

Das Zehn-Könige-Stadium - Die zehn Hörner (zehn Könige) (17,12)

Das Stadium des ersten Tieres - Das siebente Haupt / elftes, bzw. achtes Horn

Das messianische Reich

**Das Ende der grossen Hure durch das Tier | 17,15-18**

"Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen [Volksmengen] und Nationen und Sprachen; 16 und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen. 17 Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen [des Tieres] Sinn zu tun und in einem Sinn zu handeln und ihr Königreich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollendet sein werden. 18 Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat." **(7,15-18)**

**V 15 |** Die Wasser, an welchen die Hure sitzt (Vers 1) werden nun erklärt. Es sind die Völker der Welt. Die röm.-kath. eingefärbte Endzeit-Kirche wird ökumenisch (weltweit) sein. Dieses teuflische religiöse System der Fake-Church wird bis und mit der ersten Hälfte der Trübsal von den Regierungen (Verwaltungszonen) getragen und unterstützt und kann deshalb seine mörderische Macht entfalten.

**V 16 |** Nun wird der Hass der Regierungen der Endzeit-Kirche gegenüber offenbart. So wird es einer der ersten Schritte des endzeitlichen Herrschers auf seinem Weg zur finalen Machtergreifung sein, in der Mitte der Trübsal das religiöse Babylon (Fake-Church) vollends zu vernichten, um schliesslich selber Gegenstand der Abgötterei und Anbetung zu werden.

 Nachdem das Tier aus dem Meer das endzeitliche religiöse System auf seinem Weg zur Macht benutzt hat, wird es nun zusammen mit seinen Verbündeten sich mit roher Gewalt gegen dieses religiöse System wenden, es sodann vernichten, und die ganze Macht und Verehrung an sich reissen.

**V 17 |** Das gottlose religiöses System wird vom gottlosen politisch-wirtschaftlichen System vernichtet. Die eigentliche Ursache dieser Geschehnisse ist Gottes souveräner Wille, denn "Gott hat es ihnen ins Herz gegeben, seinen (des Tieres) Willen auszuführen". Gott hat schon seit jeher, und wird es auch zukünftig so halten, dass Er die Mächte des Bösen benutzt um das Böse zu richten (Vgl. 16,13-14.16; Ri 7,22; 1Sam 14,20; 2Chro 20,23; Jer 25,9-11; Hes 38,21; Hag 2,22; Sach 14,13).

 Das gemeinsame Ziel dieser acht Könige ist die Weltherrschaft. Darum sind die sieben Könige bereit, sich der Führung des Tieres zu unterwerfen, d.h. dem "Tier ihr Königreich zu geben". Dies wird nur aus Eigennutz und aus Zwang geschehen. Sie setzen voll und ganz auf das Tier, und somit auf das falsche Pferd. Zusammen mit dem endzeitlichen Herrscher und dem Antichristen werden sie für eine kurze Zeit und unter körperlichen Qualen ihr Ziel der Weltherrschaft erlangen. Solange, bis die "Worte Gottes vollendet sein werden", und der Herr Jesus durch das prophetisch angekündigte zweite Kommen, selber die Weltherrschaft aufrichten wird.

**V 18 |** Die Frau, d.h. die Hure Babylon wird hier gleichgesetzt mit der "Sieben-Hügel-Stadt" Rom, wo sie (Fake-Church) ihren Hauptsitz haben wird (Vgl. 9b). Somit ist Rom Hauptquartier von beidem: dem religiösen Babylon und dem politisch-wirtschaftlichen Babylon. Schlussendlich werden sämtliche antigöttlichen Systeme durch Gottes Gericht vernichtet werden.

**Parallelen der Hure Babylon, bzw. Roms zur röm.-kath. Kirche**

|  |  |
| --- | --- |
| Geographisch | Die Frau sitzt auf sieben Hügeln (Off 17,9). Die bekannte Sieben-Hügel-Stadt ist Rom. Der Vatikan hat in Rom seinen Sitz. |
| Historisch | Die Frau ist betrunken von dem Blut der Heiligen und Zeugen Jesu (Off 17,6; Off 18,24). Die röm.-kath. Kirche tötete gerade im Mittelalter viele Gläubige, die an Gott und seinem Wort festhalten wollten. Die päpstliche Inquisition richtete ein wahres Blutbad an.  |
| Politisch | Die Frau knüpft Beziehungen zu den Mächtigen dieser Welt und strebt die Herrschaft an über sie (Off 17,1-2.18; 18,3). Auch hier sind die Parallelen offenkundig. Bei der Papstkrönung wird ausgerufen: „Wisse, dass du bist der Vater der Fürsten und Könige, der Lenker des Erdkreises.“ |
| Kommerziell | Die Frau ist sehr wohlhabend und liebt die Masslosigkeit; ihre Handelsbeziehungen sind global (Off 17,4; 18,3.11-19). Die röm.-kath. Kirche besitzt grosse Reichtümer, das Vermögen wird auf 200 Milliarden Euro geschätzt. Der Prunk in der Kirche ist nicht zu übersehen. Gold ist sehr beliebt (Off 17,4; 18,12), purpurfarbene (lila) Gewänder tragen heute noch die Bischöfe und scharlachrote Gewänder die Kardinäle. |
| Kulturell | Die Frau liebt schöne Musik, herausragende Kunstwerke und Hochzeitsfeierlichkeiten (Off 18,22-23). In der röm.-kath. Kirche spielen diese Dinge, die das Gefühl ansprechen, eine wichtige Rolle. |
| Religiös | Die Frau ist vertraut mit dem Gräuel des Götzendienstes (Off 17,4-5), der Zauberei (Off 18,23) und dämonischen Einflüssen (Off 18,2-3). Nach 1Tim 4,1-3 sind Heiratsverbot und Speiseverbote Lehren von Dämonen. In der röm.-kath. Kirche gibt es das Zölibat (Heiratsverzicht), geregelte Fastenzeiten und das Abstinenzgebot (Verbot von Fleisch). |
| Fazit | Die röm.-kath. Kirche ist ein von Satan inspiriertes System. Obwohl es noch nicht das Stadium der Endzeit erreicht hat, muss es als teuflisches System erkannt und entsprechend gemieden werden. Johannes hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: "Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!“ (Off 18,4). |